

Marianne Gronemeyer

Die Macht der Bedürfnisse

Überfluss und Knappheit



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Vorwort	9
Macht und Bedürfnis	11
Der Mensch, das bedürfnisbegabte Wesen?	12
Bedürfnisse machen vermögend	14
Bedürfnisse machen einzigartig	15
Bedürfnisse machen gemeinschaftsfähig	17
Bedürfnisse schaffen Heimat	18
Sind die Bedürfnisse schlechter als ihr Ruf?	19
Die Eleganz der Macht	23
Die Besitzmacht	26
Die Macht der Diagnose	30
Die Macht der Risikoverteilung	33
Macht - Bedürfnis - Knappheit: eine unheilige Allianz. . . .	36
Die Bedürftigkeit der Macht	44
Das Sicherheitsbedürfnis	46
Das Zeitbedürfnis	49
Das Bequemlichkeitsbedürfnis	51
Das Anerkennungsbedürfnis	53
Knappheit und Unersättlichkeit	56
Der Widerstand gegen elegante Macht	59
Gegenmacht	60
Ohnmacht	60
Partizipation	64
Bedürfnisse und Wünsche	67
Der bedürfnisbegabte Mensch als Kollaborateur	70
Bedürfnisse machen bedürftig	70
Bedürfnisse sind gleichmacherisch	71
Bedürfnisse machen wölfisch	72
Bedürfnisse machen die Erde unbewohnbar wie den Mond	72
Gibt es eine Überflussgesellschaft?	73
Bedürfnisse - Gegenbedürfnisse - Bedürfnislosigkeit	77
Eine Typologie der Bedürfnisse	77
Bedürfnis nach Aktivität versus Bedürfnis nach	
Belieferung	79

Qualitative versus quantitative Bedürfnisse	81
Materielle und nicht-materielle Bedürfnisse	86
Haltungen gegenüber der Knappheit	88
Eine Typologie der Bedürfnislosigkeit	93
Bedürfnislosigkeit	93
Nicht-Bedürftigkeit	96
Sättigung	96
Resignation	97
Verzicht	98
Jenseits der Bedürfnisse:	
Das Leben-in-Daseinsbedingungen	101
Kultur als Nachahmung der Natur	106
Leben-in-Natur	110
Leben-in-Tätigkeiten	116
Leben-in-Gemeinschaft	121
Kooperation und Teilen	121
Teilen statt Neiden	127
Neid und Knappheit	132
Leben-in-Zeit	137
Die Aussperrung der Toten	138
Wesen und Unwesen: das gespaltene Sein	140
Ausweg: Zeitersparnis?	142
Das Leben-mit-Fähigkeiten	151
Fähigkeit contra Bedürfnis	153
Brüchige und wuchernde Zusammenhänge	159
Über die Fähigkeiten	163
Vom Nutzen und Schaden der Dinge	170
Das Ding, das unbekannte Wesen	172
Die Gebrauchsgegenstände	174
Vom Ding zum Unding	179
Die Verbrauchsgegenstände	180
Das infektiöse Unwesen	185
Vom Paradies zum Supermarkt	185
O dass wir unsere Ururahnen wären	189
Vom Mängelwesen zum Systemmodul	192
 Anmerkungen	 195
 Literatur	 209
 Register	 219